

MELAquick®12+

Kompakt. Schnell. Stark.



Die Anforderung.

Die Anforderungen an die Aufbereitung zahnärztlicher Instrumente werden vom Robert-Koch-Institut (RKI) definiert. Übertragungsinstrumente für den »semikritischen« Einsatz (restaurative Behandlung) müssen nach jedem Patienten aufbereitet werden, bevorzugt in einem validierten, maschinellen Desinfektions- und Reinigungsverfahren. Wenn kein maschinelles Aufbereitungsverfahren eingesetzt wird, kann zwar eine manuelle Aufbereitung gewählt werden, sie muss aber mit einer Sterilisation der Instrumente abgeschlossen werden. »Kritische« Übertragungsinstrumente im Einsatz für paradontologische, endodontische und chirurgische Behandlungen müssen nach der für diese Fälle vorgeschriebenen maschinellen Aufbereitung natürlich ebenfalls abschließend sterilisiert werden.

Die Lösung.

Dieser Schnell-Autoklav hilft Ihnen Zeit und Geld bei der RKI-konformen Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten zu sparen. Denn in nur ca. 7 Minuten können Hand- und Winkelstücke, Prophylaxe-Instrumente und vieles mehr schnell und sicher zwischen den Patientenbehandlungen sterilisiert werden. Der Einsatz des MELAquick®12+ ist die ideale Alternative zur Sterilisation von Übertragungsinstrumenten in einem normalen Praxis-Autoklaven mit dessen zwangsläufig längeren Betriebszeiten. MELAquick®12+ erlaubt die Aufnahme von bis zu 12 Übertragungsinstrumenten. Die schnellen Betriebszeiten ermöglichen eine lückenlose Praxishygiene auch ohne die Anschaffung zusätzlicher Übertragungsinstrumente.





Beladungsbeispiel mit unverpackten Instrumenten



Beladungsbeispiel mit verpackten Instrumenten

Aufbereitung mit Qualität.

Für die Sterilisation von Übertragungsinstrumenten ist sowohl die Luftentfernung als auch die Trocknung von herausragender Bedeutung. Das fraktionierte Strömungsverfahren schafft die ideale Voraussetzung für die Sterilisationssicherheit der nach EN 13060 – normkonformen Programme. Die Trocknung erfolgt durch den Anschluss des MELAquick®12+ an die Druckluftversorgung der Praxis im Aufbereitungsraum. Für den Betrieb des MELAquick®12+ p wird kein Druckluftanschluss benötigt, da dieser über eine integrierte Trocknung verfügt. Zum Schutz der Instrumente und zur Werterhaltung des Gerätes verfügt der MELAquick®12+ über eine integrierte Wasserqualitätsmessung, die bei der Verwendung schlechterer Wasserqualität eine Warnmeldung anzeigt bzw. den Start des Autoklaven nicht zulässt.

Innen groß – außen klein.

MELAquick®12+ benötigt eine deutlich geringere Aufstellfläche als alle anderen Autoklaven. Für das demineralisierte Speisewasser stehen ebenso wie für das bereits verwendete und wieder kondensierte Wasser zwei 5-Liter-Kanister zur Verfügung, die unterhalb der Arbeitsplatte positioniert werden können.

Die Bedienung – keine Kompromisse.



Einfach und schnell lassen sich alle Programme und Optionen über die vier auf dem Display befindlichen Softkeys anwählen.

Die Programme – schnell und vielseitig.

Drei Klasse-S-Programme stehen zur Verfügung: Ein Schnell-Programm für unverpackte Instrumente und zwei Programme für verpackte Instrumente. Alle Programme sind normkonform nach der Europa-Norm EN 13060.

Programme	Verpackung	Sterilisationszeit	Betriebszeit*	Trocknung	Beladung**
Schnell-Programm S	unverpackt	3,5 min bei 134 °C	6–8 min	~1 min	1 kg
Universal-Programm S	verpackt	5,5 min bei 134 °C	13–15 min	~8 min	1 kg
Prionen-Programm S	verpackt	20,5 min bei 134 °C	28–34 min	~8 min	1 kg

*Ohne Trocknung und abhängig von Beladung und Aufstellbedingungen wie z.B. Netzspannung und Luftdruck. Technische Änderungen vorbehalten. **Maximale Beladung mit unverpackten Instrumenten.



Universalkorb
auf Untersetzer



Kleinteile-Einsatz
für Universalkorb



Träger mit ISO-Adaptoren
auf Untersetzer



Folienhalter zur Aufnahme
von verpackten Instrumenten

Schnittstellen und Anschlüsse.



MELAquick®12+ p

Das »stand-alone« Gerät.

Dieses innovative Gerätekonzept kann auch dann eingesetzt werden, wenn im Aufbereitungsraum kein Druckluftanschluss zur Verfügung steht. MELAquick®12+ p verfügt über eine im Gerät integrierte Kompressor-Pumpe, die den ortsunabhängigen Betrieb des Autoklaven erlaubt. Die Funktionalität und die kurzen Betriebszeiten sind bei beiden MELAquick®12+ Geräten identisch.

Dokumentation und Freigabe.

Die Möglichkeiten für die Dokumentation, Chargenfreigabe und Rückverfolgung, die aus den MELAG-Geräteserien der Profi- und Premium-Klasse bekannt sind, stehen auch beim MELAquick®12+ zur Verfügung. Angefangen vom MELAflash über die MELAnet-Box zur Netzwerkeinbindung bis zur Freigabe und Kennzeichnung der Instrumente mit MELAtrace®.

Daten und Fakten.

Prinzip der Luftentfernung	Fraktioniertes Strömungsverfahren
Trocknung	Pulsierende Überdrucktrocknung
Speisewasser	Aqua dem, Aqua dest
Geräteabmessung (B x H x T)	MELAquick 12+ 19,5 x 43 x 47 cm MELAquick 12+ p 20,5 x 43 x 46 cm
Kessel (Ø x T) / Volumen	9 x 20 cm / 1,35 l
Gewicht (leer)	MELAquick 12+ ca. 23 kg MELAquick 12+ p ca. 24 kg
Betriebsüberdruck / Betriebstemperatur	2,2 bar / 136 °C
Elektrischer Anschluss	220–240 V, 50/60 Hz, 9,5 A, 2.050 W

Wir fertigen unsere Autoklaven in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien und Normen:

93/42/EWG Medizinprodukt Klasse IIb (Europäische Richtlinie für Medizinprodukte), 97/23/EG (Druckgeräte-Richtlinie), 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie), EN 13060 (Klein-Dampf-Sterilisatoren), EN 61010-1/-2-040 (Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – Teil 1 und Teil 2), EN 61326-1 (Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – EMV-Anforderungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen), EN 60601-1-2 (Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen und Prüfungen), ISO 9001 und ISO 13485 (Qualitätsmanagement / Zertifizierung), EN 1717 (Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen)

Weitere Informationen zu diesen Themen, über unsere Produkte sowie zu aktuellen Fragen finden Sie unter: www.melag.de



CE 0197



MELAG Medizintechnik oHG
Geneststraße 6–10
10829 Berlin
Germany

MELAG
competence in hygiene